

Text: Martin Luther 1524 nach dem Hymnus
 „Veni redemptor gentium“ des Bischofs Ambrosius von Mailand
 Melodie: Einsiedeln 12. Jh., Martin Luther 1524
 Satz: Johann Crüger (1598–1662)

Instrument 1

Instrument 2

1. Nun komm der Hei - den Hei - land, der Jung - frau - en Kind er - kannt,
 2. Er ging aus der Kam - mer sein, dem kö - nig - li - chen Saal so rein,
 3. Sein Lauf kam vom Va - ter her, und kehrt wie - der zum Va - ter,
 4. Dein Krip - pen glänzt hell und klar, die Nacht gibt ein neu Licht dar.
 5. Lob sei Gott dem Va - ter g'tan; Lob sei Gott sei'm ein' - gen Sohn,

4 6 b 4 b b

5

daß sich wun - der al - le Welt, Gott solch Ge - burt ihm be - stellt.
 Gott von Art und Mensch, ein Held; sein' Weg er zu lau - fen eilt.
 fuhr hin - un - ter zu der Höll; und wie - der zu Got - tes Stuhl.
 Dun - kel muß nicht kom - men drein, der Glaub bleibt im - mer im Schein.
 Lob sei Gott dem Heil - gen Geist im - mer und in E - wig - keit.

6 5 4 # 4 b 6 b 7 4 # 4